

Maja Hildebrand
Egetswilerstrasse 121
8302 Kloten
044 813 32 53
079 488 15 17

Direktionssekretariat
E - 5. Feb. 2014
An: 2689

Herr
Ueli Schlatter
Gemeinderatspräsident
Kirchgasse 7
8302 Kloten

Kloten, 29.01.14

Interpellation zur

Aufhebung des Lehrschwimmbeckens Nägelimoos.

Seit 1969/70 besteht in der Schulanlage Nägelimoos ein Lehrschwimmbecken. Die Anlage ist seitdem in die Jahre gekommen und eine umfassende Revision hätte zur Werterhaltung veranlasst werden müssen.

Die Schulbehörde wählte einen anderen Weg. Als erstes schaffte die Schulbehörde den Schwimmunterricht auf der Oberstufe schon vor mehreren Jahren ab, mit der Begründung, dass die vom Lehrplan vorgegebenen Ziele auch so gewährleistet würden.

Der Schwimmunterricht an der Volksschule trägt sehr viel zur Sicherheit fürs ganze Leben bei. Koordination und Ausdauer werden ausgezeichnet geschult. Weil der Unterricht für alle verbindlich ist, lernen auch Kinder aus bildungsfernen Milieus das Element Wasser gezielt kennen und sich sicher darin zu bewegen.

Die Schulbehörde hat nun vor einiger Zeit entschieden, dass im Rahmen der mittel- bis langfristigen Schülerprognosen ein weiterer Betrieb keinen Sinn mehr macht und, dass die Räume sinnvoller durch Schulzimmer genutzt würden. Der Schwimmunterricht könne alternativ jeweils im Sommer im Schluiefweg abgehalten werden.

Als Gemeinderätin habe ich dazu folgende Fragen:

1. Wie viele Klassen aus Kloten besuchen aktuell den Schwimmunterricht im Nägelimoos?
2. Ab und bis zu welcher Klasse wird aktuell in Kloten Schwimmunterricht erteilt?

3. Wie viele Klassen besuchen den Schwimmunterricht aktuell im Schluiefweg?
4. Kann allen Schulkindern Klotens zukünftig ein gleichwertiger Schwimmunterricht gemäss Lehrplan gewährleistet werden?
5. Wie oder wer ist im Schluiefweg zukünftig zuständig für die Aufsicht/Schulung der Kinder aus dem Nägelimoos?
6. Wie gross wird der jährlich wiederkehrende finanzielle Aufwand voraussichtlich für Aufsicht/Schulung und Transporte sein?
7. Lässt die Kapazität des Schluiefweg's überhaupt diese auf den Sommer konzentrierte Unterrichtsverlegung zu?
8. Wie teuer wäre die Revision des Lehrschwimmbeckens gekommen?
9. Wie viele Klassenzimmer werden durch die Umwandlung gewonnen?
10. Wie hoch sind die Kosten für die Umwandlung dieser Schulräume im Vergleich zu anderen Neu- oder Anbauten von Schulzimmern?
11. Welche für Alternativen mit Kostenfolgen wurden durch die Schulbehörde geprüft?
12. Wie lässt sich diese wesentliche Unterrichts-Reduzierung mit den Strategischen Leitzielen 2010-2014 im Bereich Bildung vereinbaren (Wir bekennen uns zu einem qualitativ hochstehenden Bildungs- und Betreuungsangebot)?

Als ehemaliges Schulpflegemmitglied bedauere ich den Entscheid der Schulbehörde das Lehrschwimmbecken zu schliessen ausserordentlich. Frühere Schulbehörden wagten mit dem Neubau der Schulanlage Nägelimoos einen grossen Wurf. Die umfassende Schulung aller Kinder ohne weite Wege war ihr visionäres ihr Ziel.

Das über die Jahre Lehrplanziele und Unterrichtskonzepte geändert wurden, darf in meinen Augen nicht dazu führen, dass ein wesentliches Element der schulischen Bildung einfach gestrichen wird. Schwimmen zu können darf kein Privileg sein, sondern sollte allen Schülerinnen und Schülern zugänglich sein.

Ich bedanke mich bereits jetzt für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse


Für die Interpellation




Maja Hildebrand

Weitere:




Schumacher


D. HEURICH